

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

**PREISE  
LÖHNE  
WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

Reihe 16

**Arbeiterverdienste im Handwerk**

**Mai 1966**



Bestellnummer: M 16 - hj 1/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	Seite
Einführung .....	3
Tabellen	
Ergebnisse der Erhebung für Mai 1966	
1. Angaben zur Struktur, durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter .....	5
2. Angaben zur Struktur, durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der weiblichen Arbeiter .....	10
3. Umrechnungsfaktoren für die laufende Verdiensterhebung im Handwerk (Vergleich zwischen den Ergebnissen der Verdiensterhebung für Mai 1966 nach altem und neuem Berichtskreis) Alter Berichtskreis = 100 .....	11

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden (vor allem weil zur Berechnung von Durchschnittswerten nur Angaben für weniger als 10 erfaßte Arbeiter bzw. für weniger als 3 erfaßte Betriebe vorliegen)
- () = Durchschnitte, die auf Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Arbeiter beruhen

Die Methode dieser Statistik entspricht derjenigen der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel. Erläuterungen zur Methode siehe Fachserie M: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ Reihe 16, November 1957/Mai 1958 sowie Reihe 15, Teil I, Oktober 1964.

Erschienen im Februar 1967

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 1,-

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden auch in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer N I 2 veröffentlicht.

## Arbeiterverdienste im Handwerk im Mai 1966

Verdiensterhebungen im Handwerk finden im Bundesgebiet seit November 1957 auf Grund des Gesetzes über die Lohnstatistik vom 18. Mai 1956 (BGBl. I S. 429) für jeden Mai und November statt. Sie wurden nach dem Lohnsummenverfahren auf repräsentativer Grundlage mit einer Auswahlquote von rd. 10% der beschäftigten Arbeitnehmer in den erfaßten Handwerkszweigen durchgeführt<sup>1)</sup> und sollten die Entwicklung und das Niveau der laufend (regelmäßig) gezahlten Verdienste und der Arbeitszeiten der vollbeschäftigten Arbeiter im Handwerk erkennen lassen. Bisher galt für alle Erhebungen unverändert das 1957 aufgestellte methodische Konzept. Damit waren zwar manche Vorteile verbunden, in zunehmendem Maße ergaben sich jedoch auch Nachteile. Diese machten es notwendig, die Erhebung vom Berichtsmonat Mai 1966 an in einigen Punkten zu reformieren.

Im Vordergrund stand dabei die Neuauswahl der Stichprobenbetriebe nach mathematisch-statistischen Berechnungen mit dem Ziel, die Genauigkeit der Ergebnisse zu verbessern. Gleichzeitig sollten die 1957 ausgewählten Berichtsbetriebe nach Möglichkeit gegen neue Berichtsbetriebe ausgetauscht werden. Die gleichen Gesichtspunkte hatten bereits Anfang 1964 zur Reform der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel geführt<sup>2)</sup>, so daß das damals eingeführte Verfahren bei der Verdiensterhebung im Handwerk entsprechend angewendet werden konnte. Es erübrigt sich, hier nochmals auf die Grundzüge des Stichprobenplans und weitere mit der Umstellung zusammenhängende Einzelheiten einzugehen, da sie an früherer Stelle im Zusammenhang mit der Reform der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel ausführlich behandelt worden sind<sup>2)</sup>. Folgende Besonderheiten sind jedoch zu beachten:

1. Als Unterlage für die Neuauswahl der Berichtsbetriebe diente das Material der Handwerkszählung 1963. Die Auswahlgrundlage umfaßte die Erhebungsbogen bzw. die Lochkarten der Handwerksbetriebe mit 3 und mehr Beschäftigten, in denen mindestens eine familienfremde Arbeitskraft beschäftigt wurde. Reine Familienbetriebe wurden also nicht berücksichtigt. Unberücksichtigt blieben auch die handwerklichen Nebenbetriebe.
2. Vor der Auswahl wurden die Handwerksbetriebe zunächst nach Ländern, dann nach Handwerkszweigen und innerhalb eines jeden Handwerkszweiges nach folgenden 5 Beschäftigtengroßenklassen geschichtet:

- 3 und 4 Beschäftigte
- 5 bis 9 Beschäftigte
- 10 bis 19 Beschäftigte
- 20 bis 49 Beschäftigte
- 50 und mehr Beschäftigte

Aus den so gebildeten Schichten wurde die Stichprobe mit unterschiedlichen Auswahlätzen gezogen, sie umfaßte rd. 23 800 Betriebe, das sind 13,5% der in der Auswahlgrundlage enthaltenen Handwerksbetriebe.

Die Erhebungsmonate (Mai und November), die fachliche Gliederung der Handwerkszweige und der zu erfassende Personenkreis sind die gleichen geblieben. Lediglich einige Handwerksbezeichnungen wurden etwas geändert, damit sie

<sup>1)</sup> Über die methodischen Grundlagen im einzelnen vgl. WiSta 1958/10, S. 553 ff. und Fachserie M „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 16, Jahrgang 1958, Nr. 1, S. 4-6. — <sup>2)</sup> Vgl. WiSta 1964/12, S. 712 ff. und Fachserie M „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 15, I, Oktober 1964, S. 6 ff.

dem in der Handwerkszählung 1963 verwendeten „Verzeichnis der handwerklichen Tätigkeiten“ entsprechen. Die Verdienste und Arbeitszeiten werden gleichfalls wie bisher nach dem Lohnsummenverfahren für die Arbeitergruppen der Vollgesellen, Junggesellen und Übrigen Arbeiter nachgewiesen. Der Verdienst umfaßt dabei alle Beträge, die den Arbeitern

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Handwerk nach Handwerkszweigen und Arbeitergruppen im Mai 1966  
(Neuer Berichtskreis)

Arbeitergruppe	Geleistete Wochenarbeitsstunden		Bezahlte Wochenstunden	Bruttostundenverdienste	Bruttowochenverdienste
	insgesamt	dar. Mehrarbeitsstunden			
	Stunden			DM	
<b>Männliche Arbeiter</b>					
<b>Kraftfahrzeugreparatur</b>					
Vollgesellen . . . . .	40,0	1,9	44,1	4,49	198
Junggesellen . . . . .	39,2	1,2	43,4	3,46	150
Übrige Arbeiter . . . . .	40,5	2,7	44,7	3,67	164
<b>Schlosserei</b>					
Vollgesellen . . . . .	42,0	3,5	45,7	4,72	216
Junggesellen . . . . .	41,4	2,4	44,7	3,57	160
Übrige Arbeiter . . . . .	41,7	3,6	45,4	3,89	177
<b>Tischlerhandwerk</b>					
Vollgesellen . . . . .	41,1	2,2	44,8	4,63	207
Junggesellen . . . . .	40,8	1,5	44,1	3,52	155
Übrige Arbeiter . . . . .	40,1	2,4	44,4	3,90	173
<b>Herrenschneiderei</b>					
Vollgesellen . . . . .	41,9	1,6	44,9	3,62	163
Junggesellen . . . . .	40,5	0,3	43,3	2,83	122
Übrige Arbeiter . . . . .	39,0	0,4	42,3	2,82	119
<b>Bäckerhandwerk</b>					
Vollgesellen . . . . .	44,4	1,6	47,1	4,54	214
Junggesellen . . . . .	43,9	1,0	46,5	3,58	167
Übrige Arbeiter . . . . .	43,5	1,4	46,5	3,46	161
<b>Fleischerei</b>					
Vollgesellen . . . . .	44,0	1,0	46,4	4,97	231
Junggesellen . . . . .	43,5	0,8	46,1	3,88	179
Übrige Arbeiter . . . . .	43,9	1,9	47,0	3,55	167
<b>Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation</b>					
Vollgesellen . . . . .	41,7	3,0	45,2	4,93	223
Junggesellen . . . . .	40,8	2,5	44,5	3,93	175
Übrige Arbeiter . . . . .	41,6	3,8	45,6	4,20	191
<b>Elektroinstallation</b>					
Vollgesellen . . . . .	41,7	3,1	45,5	4,69	213
Junggesellen . . . . .	40,4	1,7	44,1	3,59	158
Übrige Arbeiter . . . . .	41,4	3,0	45,8	3,97	182
<b>Malerhandwerk</b>					
Vollgesellen . . . . .	40,4	1,9	43,7	4,90	214
Junggesellen . . . . .	40,1	1,4	43,4	3,96	172
Übrige Arbeiter . . . . .	41,5	2,7	44,8	4,56	205
<b>Alle erfaßten Handwerkszweige</b>					
Vollgesellen . . . . .	41,6	2,2	45,0	4,75	213
Junggesellen . . . . .	40,9	1,5	44,4	3,68	164
Übrige Arbeiter . . . . .	41,3	2,8	45,2	3,94	178
<b>Weibliche Arbeiter</b>					
<b>Herrenschneiderei</b>					
Vollgesellen . . . . .	39,8	0,4	42,9	2,93	126
Junggesellen . . . . .	40,1	0,5	43,3	2,42	105
Übrige Arbeiter . . . . .	37,5	0,2	41,6	2,71	113
<b>Damenschneiderei</b>					
Vollgesellen . . . . .	39,8	0,5	43,0	2,75	118
Junggesellen . . . . .	40,0	0,3	43,1	2,18	94
Übrige Arbeiter . . . . .	38,7	0,2	41,8	2,82	118

laufend (regelmäßig) vom Arbeitgeber gezahlt werden, das sind normalerweise der tariflich oder frei vereinbarte Lohn einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Nicht darin enthalten sind einmalige Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußvergütungen, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen und zusätzliches Urlaubsgeld sowie nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen.

Die für einen Vergleich der Ergebnisse nach dem neuen und dem alten Berichterstattekreis notwendigen Umrechnungsfaktoren sind in diesem Heft (s. S. 11) abgedruckt. Mit ihnen lassen sich durch Multiplikation die für den alten Berichterstattekreis gewonnenen Daten auf ein ungefähr vergleichbares Niveau zu den Zahlen ab Mai 1966 umrechnen.

#### **Ergebnisse für Mai 1966**

Im folgenden werden die Ergebnisse für den neuen Berichterstattekreis besprochen. Bei Vergleichen mit dem Berichtsmonat November 1965 wurden die Werte dieses Monats umgerechnet. Die Ausführungen beschränken sich auf die männlichen Arbeiter.

In den ausgewählten Handwerkszweigen ist der durchschnittliche Bruttostundenverdienst aller Arbeitergruppen gegenüber November 1965 weiter gestiegen. Im Gesamtdurchschnitt erhöhte er sich bei den Vollgesellen um rd. 4% auf 4,75 DM, bei den Junggesellen um rd. 5% auf 3,68 DM und bei den Übrigen Arbeitern um rd. 3% auf 3,94 DM. Die

Verdienstskala weist keine nennenswerten Änderungen auf. Die Vollgesellen des Fleischerhandwerks stehen mit 4,97 DM weiter an erster Stelle.

Die Zahl der bezahlten Wochenstunden hat sich im Vergleich zu November 1965 meist nur geringfügig verändert. Im Durchschnitt aller erfaßten Handwerkszweige ging sie bei den Vollgesellen und den Übrigen Arbeitern um etwa eine halbe Stunde auf rd. 45 Stunden zurück, bei den Junggesellen blieb sie unverändert bei rd. 44,5 Stunden.

Die Zahl der geleisteten Wochenarbeitsstunden war im Vergleich zu November 1965 ebenfalls in fast allen Fällen niedriger, sehr oft sogar um rd. 1 Stunde. Der Einfluß der beiden gesetzlichen Wochentagsfeiertage im Mai 1966 (Christi Himmelfahrt und Pfingstmontag) spiegelt sich hier deutlich wider.

Bei den Mehrarbeitsstunden hielten sich die Veränderungen gegenüber November 1965 meist in engen Grenzen. Im Durchschnitt aller erfaßten Handwerkszweige betrug die Zahl der Mehrarbeitsstunden bei Vollgesellen und Junggesellen unverändert rd. 2 bzw. 1,5 Stunden, bei den Übrigen Arbeitern ging sie geringfügig auf rd. 3 Stunden zurück.

Der durchschnittliche Bruttowochenverdienst erhöhte sich im Gesamtdurchschnitt gegenüber November 1965 bei den Vollgesellen um rd. 3% auf 213 DM, bei den Junggesellen um rd. 5% auf 164 DM und bei den Übrigen Arbeitern um rd. 2% auf 178 DM. Den höchsten Bruttowochenverdienst erzielten mit 231 DM die Vollgesellen des Fleischerhandwerks.

# 1. Angaben zur Struktur, durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter

Arbeitergruppe	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrh.-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
<b>Alle erfaßten Handwerkszweige</b>												
<b>Angaben zur Struktur<sup>1)</sup></b>												
Vollgesellen	78,7	86,3	78,0	84,8	80,4	78,3	75,4	71,0	66,0	76,5	83,3	76,0
Junggesellen	12,4	5,5	13,8	9,3	10,0	13,7	18,4	17,1	23,6	11,5	5,5	14,5
Übrige Arbeiter	8,9	8,2	8,2	5,9	9,6	8,0	6,2	11,9	10,4	12,0	11,2	9,5
<b>Geleistete Wochenarbeitsstunden</b>												
Vollgesellen	41,0	40,8	42,0	42,4	41,7	40,5	42,2	42,0	41,3	43,9	41,1	41,6
Junggesellen	41,1	41,0	41,6	41,4	40,9	40,4	41,5	41,1	40,5	43,3	41,1	40,9
Übrige Arbeiter	41,1	40,9	42,4	42,0	41,3	40,8	42,8	41,7	40,7	43,2	40,5	41,3
<b>darunter: Mehrarbeitsstunden</b>												
Vollgesellen	1,7	2,6	1,9	3,1	2,4	1,7	3,4	2,6	1,4	2,7	2,1	2,2
Junggesellen	1,4	2,9	1,5	1,8	1,7	1,5	2,5	1,9	0,8	2,2	2,1	1,5
Übrige Arbeiter	1,8	3,3	3,4	2,5	2,7	2,5	4,3	3,3	2,0	2,9	2,6	2,8
<b>Bezahlte Wochenstunden</b>												
Vollgesellen	44,1	44,1	44,7	45,3	45,3	44,0	45,8	45,9	44,5	48,1	44,2	45,0
Junggesellen	44,3	44,1	44,9	44,5	44,4	43,9	45,0	44,8	43,9	47,5	44,0	44,4
Übrige Arbeiter	44,3	44,8	46,5	45,4	45,0	44,7	46,8	45,6	44,7	47,9	44,3	45,2
<b>Bruttostundenverdienste (in DM)</b>												
Vollgesellen	4,66	5,40	4,63	4,76	4,82	4,88	4,47	4,77	4,49	4,38	5,08	4,75
Junggesellen	3,93	4,38	3,72	3,68	3,66	3,61	3,38	3,89	3,60	3,26	4,02	3,68
Übrige Arbeiter	3,94	4,40	3,86	3,69	3,99	4,13	3,55	3,95	3,80	3,40	4,22	3,94
<b>Bruttowochenverdienste (in DM)</b>												
Vollgesellen	205	238	207	216	218	215	205	219	200	211	225	213
Junggesellen	174	193	167	164	163	158	152	174	158	155	177	164
Übrige Arbeiter	175	197	179	168	180	185	166	180	170	163	187	178
<b>Kraftfahrzeugreparatur</b>												
<b>Angaben zur Struktur<sup>1)</sup></b>												
Vollgesellen	70,0	72,6	60,9	79,3	74,4	64,7	66,0	53,9	49,3	56,3	75,0	61,2
Junggesellen	18,5	10,7	26,6	11,7	12,9	24,0	20,5	28,4	36,8	25,9	10,5	24,9
Übrige Arbeiter	11,5	16,7	12,5	9,0	12,7	11,3	13,5	17,7	13,9	17,8	14,5	13,9
<b>Geleistete Wochenarbeitsstunden</b>												
Vollgesellen	39,6	39,0	40,5	42,2	39,8	39,6	40,3	40,4	39,9	41,6	39,4	40,0
Junggesellen	39,0	39,1	40,5	39,3	39,4	38,8	39,6	38,8	38,9	40,4	(39,3)	39,2
Übrige Arbeiter	40,1	40,7	41,4	40,2	40,9	40,8	41,2	40,0	40,0	43,8	38,4	40,5
<b>darunter: Mehrarbeitsstunden</b>												
Vollgesellen	1,1	1,5	1,7	3,8	2,0	1,5	2,4	2,4	1,4	1,8	2,0	1,9
Junggesellen	0,9	1,1	1,3	1,9	1,4	1,0	1,6	1,6	0,8	0,7	(3,6)	1,2
Übrige Arbeiter	1,3	3,2	4,1	1,9	3,2	2,4	3,3	2,9	1,7	3,5	1,2	2,7
<b>Bezahlte Wochenstunden</b>												
Vollgesellen	43,3	42,6	44,4	45,4	44,1	43,7	44,8	44,5	44,1	46,3	42,8	44,1
Junggesellen	43,0	42,2	44,1	43,3	43,5	43,0	44,0	43,1	43,2	44,9	(44,0)	43,4
Übrige Arbeiter	43,9	44,8	45,9	43,9	44,9	45,3	45,8	44,0	44,2	48,1	42,9	44,7
<b>Bruttostundenverdienste (in DM)</b>												
Vollgesellen	4,46	5,20	4,28	4,76	4,47	4,50	4,33	4,70	4,41	4,38	4,68	4,49
Junggesellen	3,72	3,98	3,55	3,73	3,45	3,44	3,14	3,69	3,31	3,17	(3,80)	3,46
Übrige Arbeiter	3,73	4,02	3,57	3,55	3,74	3,99	3,26	3,71	3,61	3,23	3,33	3,67
<b>Bruttowochenverdienste (in DM)</b>												
Vollgesellen	193	222	190	216	197	197	194	209	195	203	200	198
Junggesellen	160	168	156	161	150	148	138	159	143	142	(167)	150
Übrige Arbeiter	164	180	164	156	168	181	149	163	159	155	143	164

1) Anteile der Arbeitergruppen an der Gesamtzahl der männlichen Arbeiter des Handwerkszweiges in %.

1. Angaben zur Struktur, durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter

Arbeitergruppe	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrh.-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
<b>Schlosserei</b>												
Angaben zur Struktur <sup>1)</sup>												
Vollgesellen	64,1	69,2	67,0	80,2	72,9	71,3	64,7	65,2	64,4	74,6	73,6	68,5
Junggesellen	19,0	15,3	16,6	8,8	10,1	19,7	24,1	17,9	21,3	12,4	8,7	16,3
Übrige Arbeiter	16,9	15,5	16,4	11,0	17,0	9,0	11,2	16,9	14,3	13,0	17,7	15,2
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	40,6	42,9	42,9	43,1	42,0	41,6	42,2	42,7	41,1	45,7	40,9	42,0
Junggesellen	39,8	45,2	43,3	(40,5)	40,8	41,3	42,2	40,8	40,7	(46,3)	(40,7)	41,4
Übrige Arbeiter	42,9	40,7	45,0	(41,4)	40,6	40,6	(42,2)	42,4	41,1	(43,7)	40,0	41,7
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	2,2	5,2	3,7	4,4	3,9	3,4	3,5	4,2	1,9	5,7	3,6	3,5
Junggesellen	1,4	7,2	3,7	(3,0)	2,7	2,0	3,2	2,0	1,3	(4,9)	(2,8)	2,4
Übrige Arbeiter	5,6	3,2	5,7	(1,5)	2,9	3,0	(3,6)	4,6	2,5	(4,8)	2,4	3,6
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	43,8	46,4	46,3	45,8	45,9	45,6	45,5	46,3	44,4	50,5	44,8	45,7
Junggesellen	43,0	48,1	46,6	(44,1)	44,3	44,7	45,2	44,7	43,8	(49,9)	(44,3)	44,7
Übrige Arbeiter	45,5	44,1	48,4	(43,6)	44,6	45,5	(45,7)	46,9	44,3	(47,9)	43,1	45,4
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	4,62	5,62	4,63	4,68	4,76	4,73	4,45	4,73	4,50	4,32	4,90	4,72
Junggesellen	3,74	4,65	3,82	(3,68)	3,57	3,42	3,26	3,65	3,33	(3,09)	(3,47)	3,57
Übrige Arbeiter	3,81	4,21	3,96	(3,49)	3,99	4,12	(3,16)	3,94	3,74	(2,99)	3,92	3,89
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	202	261	214	214	218	216	203	222	199	218	220	216
Junggesellen	161	224	178	(162)	158	153	147	163	146	(154)	(154)	160
Übrige Arbeiter	173	186	192	(153)	178	187	(145)	185	165	(143)	169	177
<b>Tischlerhandwerk</b>												
Angaben zur Struktur <sup>1)</sup>												
Vollgesellen	89,3	89,3	84,5	91,6	78,1	82,8	83,3	83,1	77,0	85,7	89,8	91,0
Junggesellen	7,9	4,4	6,5	6,2	7,3	9,6	9,7	5,2	10,3	4,7	3,6	7,6
Übrige Arbeiter	2,8	6,3	9,0	2,2	14,6	7,6	7,0	11,7	12,7	9,6	6,6	11,4
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	40,1	38,9	40,6	41,5	40,7	41,2	42,8	42,4	41,3	44,3	40,2	41,1
Junggesellen	(41,0)	(39,6)	40,1	.	40,0	42,0	42,1	41,1	40,9	.	(41,3)	40,8
Übrige Arbeiter	(40,0)	39,4	41,1	.	39,0	42,7	43,1	41,9	40,0	(43,0)	37,1	40,1
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	1,8	1,6	1,9	2,7	2,6	2,1	3,8	2,7	1,4	2,3	1,5	2,2
Junggesellen	(1,0)	(1,8)	1,4	.	1,8	1,8	2,4	1,9	0,7	.	(1,5)	1,5
Übrige Arbeiter	(2,5)	1,7	3,8	.	1,9	3,8	4,7	3,0	2,0	(3,1)	0,7	2,4
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	42,9	42,4	44,0	44,4	44,6	44,9	46,5	46,6	44,6	48,5	43,3	44,8
Junggesellen	(43,3)	(42,7)	43,5	.	43,8	44,5	45,2	45,2	43,9	.	(43,6)	44,1
Übrige Arbeiter	(43,6)	42,6	45,4	.	43,2	47,0	47,3	46,0	44,3	(48,9)	42,1	44,4
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	4,67	5,47	4,48	4,96	4,92	4,55	4,25	4,45	4,25	4,37	5,21	4,63
Junggesellen	(3,62)	(3,73)	3,59	.	3,67	3,27	3,18	3,44	3,48	.	(4,14)	3,52
Übrige Arbeiter	(3,76)	4,34	3,94	.	4,08	3,79	3,90	3,74	3,67	(3,40)	4,01	3,90
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	201	232	197	220	220	204	198	207	189	212	226	207
Junggesellen	(157)	(159)	156	.	161	145	144	155	153	.	(180)	155
Übrige Arbeiter	(164)	185	179	.	176	178	184	172	163	(166)	169	173

1) Anteile der Arbeitergruppen an der Gesamtzahl der männlichen Arbeiter des Handwerkszweiges in %.

1. Angaben zur Struktur, durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste  
der männlichen Arbeiter

Arbeitergruppe	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Rhein- land
<b>Herrenschneiderei</b>												
Angaben zur Struktur <sup>1)</sup>												
Vollgesellen	100,0	97,8	95,1	80,0	86,4	88,7	90,2	91,2	75,1	95,2	92,5	85,7
Junggesellen	-	-	4,1	20,0	5,7	11,3	4,6	2,2	11,1	4,8	4,7	6,7
Übrige Arbeiter	-	2,2	0,8	-	8,3	-	5,2	6,6	13,8	-	3,0	7,6
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	43,0	42,6	42,7	(41,3)	42,8	41,8	41,0	42,2	40,4	(43,8)	42,1	41,9
Junggesellen	-	-	.	.	(42,9)	.	.	.	(40,0)	.	.	40,5
Übrige Arbeiter	-	.	.	-	40,7	-	.	(39,4)	37,9	-	.	39,0
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	2,1	2,6	1,6	(1,0)	2,3	2,7	1,7	1,8	0,8	(1,1)	0,1	1,6
Junggesellen	-	-	-	-	(1,4)	.	-	.	-	-	-	0,3
Übrige Arbeiter	-	-	-	-	0,3	-	.	(2,0)	0,1	-	-	0,4
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	45,7	45,4	45,5	(44,9)	45,8	45,2	44,0	45,4	43,5	(48,0)	44,3	44,9
Junggesellen	-	-	.	.	(45,3)	.	.	.	(42,9)	.	.	45,3
Übrige Arbeiter	-	.	.	-	43,0	-	.	(43,7)	41,6	-	.	42,5
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	3,40	4,07	3,49	(3,60)	3,61	3,67	3,45	3,64	3,55	(3,61)	3,75	3,62
Junggesellen	-	-	.	.	(2,73)	.	.	.	(2,87)	.	.	2,83
Übrige Arbeiter	-	.	.	-	2,89	-	.	(2,54)	2,83	-	.	2,82
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	155	185	159	(161)	165	166	152	165	155	(173)	166	163
Junggesellen	-	-	.	.	(124)	.	.	.	(123)	.	.	122
Übrige Arbeiter	-	.	.	-	124	-	.	(111)	118	-	.	119
<b>Lackierhandwerk</b>												
Angaben zur Struktur <sup>1)</sup>												
Vollgesellen	70,8	82,9	75,9	84,6	82,2	78,9	74,9	69,8	61,9	86,8	77,1	76,0
Junggesellen	14,8	1,9	14,9	10,0	7,9	12,7	16,7	21,6	32,8	9,2	5,6	15,0
Übrige Arbeiter	14,4	15,2	9,2	5,4	9,9	8,4	8,4	8,6	5,3	4,0	7,3	9,0
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	44,0	42,8	45,5	44,7	44,7	43,6	45,3	44,6	43,6	46,2	42,9	44,4
Junggesellen	42,5	(42,1)	45,7	(43,3)	43,6	43,9	45,0	44,9	43,1	.	(42,8)	43,9
Übrige Arbeiter	43,2	42,4	43,9	(42,9)	43,7	41,1	46,7	43,4	43,2	(54,6)	42,3	43,5
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	1,5	3,2	1,8	1,1	1,7	1,6	3,2	1,1	0,8	1,9	0,6	1,6
Junggesellen	0,4	(1,0)	2,0	-	0,7	1,7	2,8	1,1	0,5	-	(0,4)	1,0
Übrige Arbeiter	0,8	3,6	0,9	-	1,3	0,7	5,1	0,9	1,2	(10,6)	0,3	1,4
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	46,4	46,1	48,1	46,8	47,5	46,2	48,1	47,7	46,2	49,9	45,2	47,1
Junggesellen	45,2	(44,2)	48,2	(45,2)	46,4	46,5	47,6	47,8	45,7	.	(44,8)	46,5
Übrige Arbeiter	45,7	46,6	47,1	(45,1)	46,7	44,4	49,8	46,6	46,1	(54,6)	44,6	46,5
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	4,42	4,93	4,36	4,39	4,59	4,73	4,34	4,75	4,29	4,22	4,71	4,54
Junggesellen	4,07	(4,05)	3,61	(3,42)	3,43	3,38	3,21	3,87	3,54	.	(3,88)	3,58
Übrige Arbeiter	3,71	4,37	3,74	(2,87)	3,31	3,37	3,16	3,19	3,34	(2,97)	3,56	3,46
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	205	227	209	205	218	219	208	226	198	211	213	214
Junggesellen	184	(179)	174	(155)	159	157	153	185	162	.	(174)	167
Übrige Arbeiter	170	203	176	(129)	155	150	157	150	154	(174)	159	161

1) Anteile der Arbeitergruppen an der Gesamtzahl der männlichen Arbeiter des Handwerkszweigs in %.

I. Angaben zur Struktur, durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste  
der männlichen Arbeiter

Arbeitergruppe	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundes- gebiet
<b>Fleischerei</b>												
Angaben zur Struktur <sup>1)</sup>												
Vollgesellen	74,9	91,4	77,4	71,5	84,1	80,2	71,9	73,9	63,7	85,2	83,8	76,3
Junggesellen	18,2	3,3	16,8	18,1	9,0	15,4	25,1	21,7	31,4	10,7	7,1	18,1
Übrige Arbeiter	6,9	5,3	5,8	10,4	6,9	4,4	3,0	4,4	4,9	4,1	9,1	5,6
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	44,2	43,3	46,3	43,7	44,0	43,8	43,9	43,9	43,1	45,6	43,2	44,0
Junggesellen	45,6	(42,8)	44,0	(45,2)	43,8	43,2	44,1	44,0	42,7	(47,4)	(42,9)	43,5
Übrige Arbeiter	43,9	(42,8)	43,8	(44,4)	43,9	44,3	45,3	44,5	44,1	(44,0)	42,6	43,9
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	1,2	1,7	0,9	0,2	0,8	1,5	1,8	1,0	0,5	1,0	1,3	1,0
Junggesellen	1,7	(1,2)	0,6	(0,2)	0,5	1,2	2,0	1,1	0,3	(0,8)	(0,5)	0,8
Übrige Arbeiter	1,3	(2,1)	2,6	(0,3)	2,1	2,6	3,2	1,9	1,2	(3,3)	1,2	1,9
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	47,0	45,8	46,5	46,5	46,6	46,3	46,6	46,8	45,7	48,9	45,9	46,4
Junggesellen	47,9	(44,9)	46,4	(47,2)	46,3	45,7	46,6	46,8	45,2	(51,5)	(45,0)	46,1
Übrige Arbeiter	46,4	(45,5)	47,2	(47,0)	47,1	46,9	48,1	47,8	47,3	(46,6)	45,6	47,0
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	4,91	5,32	4,88	4,92	5,05	4,98	4,79	5,15	4,65	4,66	5,41	4,97
Junggesellen	4,22	(4,45)	4,00	(3,45)	3,72	3,78	3,70	4,07	3,86	(3,35)	(3,61)	3,88
Übrige Arbeiter	3,90	(3,68)	3,82	(2,99)	3,49	3,29	2,81	3,67	3,64	(3,34)	3,55	3,55
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	231	243	227	229	235	231	223	241	213	228	248	231
Junggesellen	202	(199)	186	(163)	172	173	173	190	174	(173)	(162)	179
Übrige Arbeiter	181	(167)	180	(141)	164	154	135	176	172	(156)	162	167
<b>Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation</b>												
Angaben zur Struktur <sup>1)</sup>												
Vollgesellen	79,9	89,1	75,3	86,4	76,8	70,3	73,6	64,3	66,8	66,8	76,2	72,9
Junggesellen	6,4	3,4	13,0	8,2	13,0	18,2	22,1	17,1	21,3	8,4	7,2	14,8
Übrige Arbeiter	13,7	7,5	11,7	5,4	10,2	11,5	4,3	18,6	11,9	24,8	16,6	12,3
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	40,0	41,4	44,1	43,7	42,3	39,8	41,8	41,6	40,9	44,3	41,5	41,7
Junggesellen	(40,1)	(42,3)	39,9	(43,9)	41,3	39,6	41,5	41,4	40,1	.	41,1	40,8
Übrige Arbeiter	39,8	41,3	41,2	39,5	42,2	41,0	44,3	41,8	41,5	42,3	41,2	41,6
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	1,2	3,4	2,6	4,6	3,6	2,6	4,4	3,2	2,0	3,0	4,0	3,0
Junggesellen	(1,0)	(4,3)	1,5	(4,5)	2,8	2,1	4,2	3,0	1,7	.	2,8	2,5
Übrige Arbeiter	1,5	4,2	2,8	3,7	4,3	4,1	7,5	4,0	3,6	1,9	4,8	3,8
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	43,2	44,6	44,9	47,0	46,0	43,7	45,6	45,7	44,4	48,8	45,1	45,2
Junggesellen	(44,0)	(45,5)	44,1	(47,7)	45,0	43,2	45,2	45,4	43,8	.	44,1	44,5
Übrige Arbeiter	43,6	45,2	45,4	45,1	45,9	45,3	48,4	45,8	45,3	47,0	45,8	45,6
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	4,91	5,72	4,94	4,69	4,80	5,09	4,63	5,14	4,70	4,47	4,93	4,93
Junggesellen	(4,17)	(4,68)	3,99	(3,85)	3,60	3,86	3,33	4,33	4,04	.	4,31	3,93
Übrige Arbeiter	4,33	4,87	4,12	4,05	3,98	4,46	4,07	4,28	4,25	3,56	4,18	4,20
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	212	255	222	220	221	223	211	235	209	218	222	223
Junggesellen	(183)	(215)	176	(182)	162	167	151	197	177	.	190	175
Übrige Arbeiter	189	220	187	183	183	202	197	196	193	167	191	191

1) Anteile der Arbeitergruppen an der Gesamtzahl der männlichen Arbeiter des Handwerkszweiges in %.

1. Angaben zur Struktur, durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste  
der männlichen Arbeiter

Arbeitergruppe	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundes- gebiet
<b>Elektroinstallation</b>												
Angaben zur Struktur <sup>1)</sup>												
Vollgesellen	68,1	83,8	62,2	72,7	78,6	68,7	63,9	64,1	54,1	67,9	80,6	68,3
Junggesellen	21,7	8,0	25,1	24,1	15,0	24,8	32,1	26,0	33,8	22,4	3,9	22,7
Übrige Arbeiter	10,2	8,2	12,7	3,2	6,4	6,5	4,0	9,9	12,1	9,7	15,5	9,0
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	41,5	40,6	41,6	42,2	42,2	41,0	41,1	41,9	41,5	42,8	42,1	41,7
Junggesellen	41,3	40,4	41,5	41,3	40,7	40,1	40,4	40,7	39,4	40,1	(40,3)	40,4
Übrige Arbeiter	39,1	38,1	44,2	(44,6)	42,9	41,3	40,5	42,2	39,5	(41,5)	39,8	41,4
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	3,5	3,2	2,4	2,5	3,4	2,6	3,4	3,2	2,4	3,0	4,5	3,1
Junggesellen	3,7	2,5	1,7	2,4	2,0	1,8	2,4	2,1	0,7	1,0	(3,8)	1,7
Übrige Arbeiter	1,7	3,1	4,2	(5,6)	4,0	2,9	2,7	3,5	1,6	(1,6)	3,1	3,0
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	45,3	44,4	45,3	45,0	45,8	44,7	45,3	45,8	45,2	47,0	45,7	45,5
Junggesellen	45,1	43,6	44,9	44,1	44,5	43,9	44,1	44,6	43,3	45,2	(43,9)	44,1
Übrige Arbeiter	42,4	43,8	48,6	(47,9)	46,3	44,8	44,4	46,1	45,2	(45,8)	43,9	45,8
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	4,54	5,18	4,49	4,64	4,75	4,76	4,31	4,73	4,50	4,02	5,35	4,69
Junggesellen	3,90	4,27	3,63	3,79	3,65	3,62	3,36	3,86	3,32	3,05	(4,36)	3,59
Übrige Arbeiter	3,81	4,40	3,73	(5,09)	4,09	4,21	3,63	4,10	3,75	(2,94)	4,56	3,97
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	206	230	203	209	218	213	195	216	203	189	244	213
Junggesellen	176	186	163	167	162	159	148	172	144	138	(191)	158
Übrige Arbeiter	162	193	181	(244)	189	189	161	189	169	(135)	200	182
<b>Mal er h a n d w e r k</b>												
Angaben zur Struktur <sup>1)</sup>												
Vollgesellen	89,6	91,1	91,3	90,4	86,9	87,0	86,8	82,1	78,6	83,6	88,2	85,9
Junggesellen	7,1	5,2	6,9	4,0	8,7	5,8	10,5	10,5	14,4	7,9	3,2	3,8
Übrige Arbeiter	3,3	3,7	1,8	5,6	4,4	7,2	2,7	7,4	7,0	8,5	8,6	5,5
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	40,1	39,8	39,9	41,0	40,6	39,0	41,4	41,4	40,8	42,5	39,3	40,4
Junggesellen	38,7	38,8	39,5	(38,4)	40,0	39,0	40,0	40,7	40,5	(45,2)	39,6	40,1
Übrige Arbeiter	(40,1)	41,2	40,9	43,5	42,9	39,0	42,6	42,5	41,6	43,1	40,5	41,5
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	2,0	2,2	1,6	3,2	2,2	1,1	3,9	2,7	1,2	2,9	1,0	1,9
Junggesellen	0,7	1,3	1,0	(1,1)	1,5	0,8	2,7	2,0	0,7	(4,9)	2,1	1,4
Übrige Arbeiter	(3,1)	3,6	3,5	4,2	4,0	1,3	5,6	3,2	1,4	2,0	1,9	2,7
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	43,2	43,1	43,1	43,9	44,2	42,5	44,8	45,1	43,6	46,7	42,2	43,7
Junggesellen	42,0	42,2	42,7	(42,0)	43,6	42,6	43,5	44,4	43,2	(49,1)	42,5	43,4
Übrige Arbeiter	(43,2)	44,5	44,5	46,9	46,4	42,6	46,2	46,0	44,2	47,6	43,7	44,8
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	4,69	5,47	4,81	4,88	4,94	5,16	4,65	4,76	4,70	4,44	5,25	4,90
Junggesellen	3,92	4,67	3,87	(4,01)	3,96	3,93	3,69	3,86	4,11	(3,42)	4,35	3,96
Übrige Arbeiter	(4,45)	4,81	4,42	3,96	5,01	4,56	4,52	4,28	4,22	3,86	5,15	4,56
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	202	236	207	214	218	219	209	214	205	207	222	214
Junggesellen	165	197	165	(169)	172	168	160	171	177	(169)	185	172
Übrige Arbeiter	(192)	214	197	185	232	194	209	197	187	184	225	205

1) Anteile der Arbeitergruppen an der Gesamtzahl der männlichen Arbeiter des Handwerkszweiges in %.

## 2. Angaben zur Struktur, durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der weiblichen Arbeiter

Arbeitergruppe	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bunde- gesamt
<b>Herrenschneiderei</b>												
Angaben zur Struktur <sup>1)</sup>												
Vollgesellen	45,2	57,6	61,2	48,7	57,9	25,4	26,6	26,4	32,4	50,0	70,5	39,4
Junggesellen	8,7	25,8	29,5	51,3	28,4	36,2	59,8	21,0	24,4	50,0	-	25,7
Übrige Arbeiter	46,1	16,6	9,3	-	13,7	40,4	13,6	52,6	43,2	-	29,5	34,9
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	40,3	40,3	41,3	(41,5)	39,8	40,8	(40,6)	41,0	39,0	.	(39,6)	39,8
Junggesellen	.	.	(41,0)	.	40,3	39,5	40,9	40,1	39,9	.	-	40,1
Übrige Arbeiter	41,0	.	(41,6)	-	36,0	37,2	.	36,5	37,3	-	.	37,5
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	0,2	0,4	0,7	-	0,5	0,9	(1,8)	0,8	0,2	.	-	0,4
Junggesellen	-	-	(0,3)	-	0,5	0,7	1,9	0,8	0,2	-	-	0,5
Übrige Arbeiter	1,1	-	(0,1)	-	0,1	0,6	.	0,1	0,1	-	.	0,2
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	43,0	42,9	44,3	(44,0)	43,0	44,0	(44,3)	44,1	42,2	.	(41,8)	42,9
Junggesellen	.	.	(44,5)	.	43,3	42,7	44,0	43,7	43,0	.	-	43,3
Übrige Arbeiter	44,0	.	(43,7)	-	40,2	41,4	.	41,5	41,3	-	.	41,6
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	2,85	3,30	2,74	(2,99)	3,19	3,10	(2,67)	3,11	2,71	.	(3,17)	2,93
Junggesellen	.	.	(2,45)	.	2,40	2,44	2,13	2,27	2,50	.	-	2,42
Übrige Arbeiter	2,83	.	(2,72)	-	2,87	3,06	.	2,81	2,63	-	.	2,71
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	122	141	121	(132)	137	136	(118)	137	114	.	(132)	126
Junggesellen	.	.	(109)	.	104	104	94	99	108	.	-	105
Übrige Arbeiter	124	.	(119)	-	115	127	.	117	109	-	-	113
<b>Damenschneiderei</b>												
Angaben zur Struktur <sup>1)</sup>												
Vollgesellen	34,4	65,8	38,3	64,4	67,3	51,7	48,2	37,4	37,8	55,6	43,8	47,9
Junggesellen	46,8	32,6	53,6	35,6	27,4	39,1	36,8	52,1	42,5	44,4	21,5	38,9
Übrige Arbeiter	18,8	1,6	8,1	-	5,3	9,2	15,0	10,5	19,7	-	34,7	13,2
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	(41,0)	39,3	39,7	(39,8)	39,8	40,2	(41,3)	40,3	39,7	.	(39,4)	39,8
Junggesellen	(41,0)	(39,8)	39,9	.	40,1	40,3	(41,5)	39,8	39,9	.	.	40,0
Übrige Arbeiter	(38,3)	.	(37,9)	-	37,7	(39,8)	(39,1)	37,1	39,0	-	(39,1)	38,7
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	(1,2)	0,1	0,2	-	0,5	0,7	(1,1)	0,4	0,5	-	-	0,5
Junggesellen	(0,4)	(0,3)	0,3	-	0,2	0,3	(0,9)	0,2	0,3	-	-	0,3
Übrige Arbeiter	-	.	(0,1)	-	0,2	(0,8)	(0,5)	0,3	0,2	-	-	0,2
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	(43,2)	42,4	43,1	(42,0)	43,0	43,6	(44,4)	43,7	42,8	.	(41,5)	43,0
Junggesellen	(43,9)	(43,0)	43,3	.	43,3	43,1	(44,0)	43,0	42,9	.	.	43,1
Übrige Arbeiter	(41,3)	.	(41,7)	-	41,1	(42,6)	(42,6)	41,1	42,0	-	(41,9)	41,8
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	(2,55)	2,99	2,66	(2,68)	2,56	2,73	(2,43)	2,75	2,94	.	(3,37)	2,75
Junggesellen	(1,90)	(2,21)	1,92	.	2,06	2,36	(2,02)	2,12	2,29	.	-	2,18
Übrige Arbeiter	(1,98)	.	(2,73)	-	2,70	(3,28)	(2,22)	2,66	2,79	-	(3,73)	2,82
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	(110)	127	115	(112)	110	119	(108)	120	126	.	(140)	118
Junggesellen	(83)	(95)	83	.	89	102	(89)	91	98	.	.	94
Übrige Arbeiter	(82)	.	(114)	-	111	(140)	(94)	109	117	-	(157)	118

1) Anteile der Arbeitergruppen an der Gesamtzahl der weiblichen Arbeiter des Handwerkszweiges in %.

### 3. Umrechnungsfaktoren für die laufende Verdiensterhebung im Handwerk<sup>1)</sup>

Alter Berichterstattungskreis=100

Arbeitergruppe	Geleistete Stunden	Mehrarbeitsstunden	Bezahlte Stunden	Stundenverdienste	Wochenverdienste	Arbeitergruppe	Geleistete Stunden	Mehrarbeitsstunden	Bezahlte Stunden	Stundenverdienste	Wochenverdienste
<b>Männliche Arbeiter</b>						<b>Männliche Arbeiter</b>					
<b>Kraftfahrzeugreparatur</b>						<b>Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation</b>					
Vollgesellen	100,5	105,6	100,5	98,9	99,5	Vollgesellen	101,0	93,8	99,8	100,0	100,0
Junggesellen	100,5	100,0	100,7	97,5	98,0	Junggesellen	98,8	96,2	99,1	101,3	100,0
Übrige Arbeiter	98,3	84,4	98,0	97,9	95,9	Übrige Arbeiter	101,0	115,2	101,1	101,9	102,7
<b>Schlosserei</b>						<b>Elektroinstallation</b>					
Vollgesellen	101,4	109,4	101,1	98,5	99,5	Vollgesellen	98,8	83,8	98,9	100,6	99,5
Junggesellen	102,7	104,3	101,4	98,6	100,0	Junggesellen	99,5	77,3	99,8	98,1	97,5
Übrige Arbeiter	102,5	112,5	102,3	99,2	101,7	Übrige Arbeiter	100,2	103,4	101,8	98,3	100,0
<b>Tischlerhandwerk</b>						<b>Malerhandwerk</b>					
Vollgesellen	99,8	91,7	99,8	98,3	98,1	Vollgesellen	100,0	82,6	99,5	100,4	100,0
Junggesellen	99,8	88,2	99,3	101,4	100,6	Junggesellen	99,0	70,0	98,6	99,5	98,3
Übrige Arbeiter	98,5	114,3	99,8	98,7	98,3	Übrige Arbeiter	96,1	50,9	95,9	98,1	94,5
<b>Herrenschneiderei</b>						<b>Alle erfaßten Handwerkszweige</b>					
Vollgesellen	98,8	84,2	98,5	99,7	98,2	Vollgesellen	100,0	95,7	99,6	99,8	99,1
Junggesellen	101,5	50,0	100,5	105,6	106,1	Junggesellen	99,5	88,2	99,6	100,3	100,0
Übrige Arbeiter	.	.	.	.	.	Übrige Arbeiter	99,0	93,3	99,3	99,0	98,3
<b>Bäckerhandwerk</b>						<b>Weibliche Arbeiter</b>					
Vollgesellen	99,3	106,7	99,8	99,6	99,5	<b>Herrenschneiderei</b>					
Junggesellen	99,3	125,0	99,4	102,3	101,8	Vollgesellen	99,7	100,0	99,1	97,3	96,9
Übrige Arbeiter	99,1	100,0	99,8	96,1	96,4	Junggesellen	99,0	100,0	99,1	98,0	97,2
<b>Fleischerei</b>						<b>Damenschneiderei</b>					
Vollgesellen	100,2	83,3	99,4	99,6	99,1	Vollgesellen	99,3	125,0	99,3	99,3	98,3
Junggesellen	99,5	114,3	99,4	103,2	102,9	Junggesellen	100,5	60,0	100,2	102,8	103,3
Übrige Arbeiter	98,0	50,0	97,1	92,9	90,3	Übrige Arbeiter	.	.	.	.	.

1) Vergleich zwischen den Ergebnissen der Verdiensterhebung für Mai 1966 nach altem und neuem Berichtskreis.-

Der Umrechnungsfaktor ist der Quotient aus:  $\frac{\text{Ergebnis für Mai 1966 nach neuem Berichtskreis}}{\text{Ergebnis für Mai 1966 nach altem Berichtskreis}} = 100$

Durch Multiplikation mit dem Umrechnungsfaktor werden die Daten der laufenden Verdiensterhebung im Handwerk vor Mai 1966 (alter Berichtskreis) auf ein ungefähr vergleichbares Niveau zu den Zahlen ab Mai 1966 (neuer Berichtskreis) umgerechnet.